



## Entscheidung

In der Sache

**Dennis Heike**

**– Beteiligter –**

Verein: TV Lilienthal von 1862 e.V.  
Konventshof 1  
28865 Lilienthal

wegen Matchstrafe III (Beleidigung)

am 05.05.2018 bei der Partie in der 1. Floorball Herren – Playoffs – (Spielnr. 14) zwischen TV Lilienthal und UHC Sparkasse Weißenfels

hat die Verbandsspruchkammer Floorball Deutschland durch den Vorsitzenden Richter der VSK Ralf Kühne sowie den stellvertretenden Vorsitzenden Richter der VSK Stephan Thiemann – per Kammerentscheid – aufgrund des schriftlichen Verfahrens für Recht erkannt:

- 1. Dem Beteiligten wird für die Dauer von 1 Spiel verboten, an dem Wettbewerb 1. FBL Herren, insbesondere Playoffs des Floorball-Verband Deutschland e.V. teilzunehmen.**
- 2. Der Beteiligte hat – unter gesamtschuldnerischen Haftung des Vereins TV Lilienthal von 1862 e.V. - an den Floorball-Verband Deutschland e.V. binnen 2 Wochen nach Empfang dieser Entscheidung eine Strafgebühr in Höhe von EUR 75,00 zu zahlen.**
- 3. Der Beteiligte hat – unter gesamtschuldnerischen Haftung des Vereins TV Lilienthal von 1862 e.V. - an den Floorball-Verband Deutschland e.V. binnen 2 Wochen nach Empfang dieser Entscheidung die Kosten des Verfahrens in Höhe von EUR 50,00 zu zahlen.**
- 4. Die Entscheidung ist gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 120% des jeweils zu vollstreckenden Betrages vorläufig vollstreckbar.**

## Kurzbegründung nach § 6g Abs. 1 Satz 1 REO

I.

Gegen den Beteiligten wurde im Spiel 14 der 1. FBL Playoffs wegen der Äußerung „[...] Wichser [...]“ eine Matchstrafe III verhängt. Sein Vergehen räumte er im Rahmen des gewährten rechtlichen Gehörs ein.

Bezüglich des weitergehenden Vortrags wird auf die Akte Bezug genommen.

II.

Der Beteiligte hat sich mit seiner Äußerung einer derben Beleidigung nach Ziffer 6.17 Nr. 3 SPRGK schuldig gemacht (ständige Rechtsprechung der VSK, vgl. 07 MS 2017).

In Anbetracht des dem Beteiligten vorzuwerfenden Verhaltens ist lediglich die Mindeststrafe von 1 Spiel (§ 15 Abs. 4 lit c REO i.V.m. Ziffer 6.16 SPRGK) und EUR 75,00 (§ 15 Abs. 1 REO i.V.m. § 8 GBO) verwirkt.

Die Kostenentscheidung über die Mindestgebühr von EUR 50,00 beruht auf § 16 Abs. 1 REO i.V.m. § 9 GBO.

Die Mithaftungsnahme des Vereins ist geboten (§ 15 Abs. 2 und 4 lit f REO).

Die vorläufige Vollstreckbarkeit ergibt sich aus § 2 Abs. 2 REO i.V.m. § 709 ZPO.

Die Zahlung der Strafgebühr und der Verfahrenskosten ist auf das Konto des Floorball-Verband Deutschland e.V. bei der Deutschen Bank mit der IBAN DE06 5207 0024 0226 3960 00 (Kto.: 226 396 000, BLZ: 520 700 24) unter Angabe des Aktenzeichens zu entrichten.

### Rechtsmittelbelehrung

Dem Beteiligten und/oder dem Verein steht hinsichtlich dieser Entscheidung wahlweise der Antrag auf ausführliche Begründung (§ 6g Abs. 2 Satz 2 REO) oder der Einspruch (§ 18 REO) zu.

### Antrag auf ausführliche Begründung

Der Beteiligte und/oder der Verein können gem. § 6g Abs. 2 Satz 2 REO innerhalb von 5 Tagen nach dem Empfang der Entscheidung bei der Verbandsspruchkammer eine ausführliche Begründung verlangen. Auf die Berechnung der Frist gem. § 6b REO wird verwiesen.

Der Antrag auf ausführliche Begründung ist nach § 9 GBO mit weiteren Kosten verbunden (EUR 50,00).

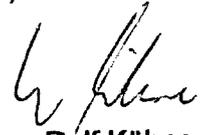
### Einspruch

Gegen diesen Entscheidung können der Beteiligte und/oder der Verein gem. § 18 Abs. 1 REO innerhalb von 10 Tagen nach Zustellung dieser Entscheidung per elektronischer Zustellung mit Empfangsbekanntnis an die Berufungskammer ([brk@floorball.de](mailto:brk@floorball.de)) und in Kopie an die Geschäftsstelle des Floorball-Verband Deutschland e.V. ([office@floorball.de](mailto:office@floorball.de)) Einspruch einlegen. Auf die Berechnung des Fristlaufs gem. § 6b REO wird verwiesen.

Im Falle eines Antrags auf ausführlich Begründung (§ 6g Abs. 2 Satz 2 REO) beginnt die Einspruchsfrist erst mit Zustellung der ausführlichen Entscheidung der Verbandsspruchkammer zu laufen. Auf die Berechnung des Fristlaufs gem. § 6b REO wird verwiesen.

Der Einspruch muss mindestens die Anträge, die Darstellung des Sachverhalts und die Begründung sowie ggf. Angaben der Beweisanträge (§ 19 REO).

Gem. § 18 Abs. 2 REO ist innerhalb der 10- Tages- Frist eine Protestgebühr in Höhe von EUR 50,00 auf das Konto des Floorball-Verband Deutschland e.V. bei der Deutschen Bank mit der IBAN DE06 5207 0024 0226 3960 00 (Kto.: 226 396 000, BLZ: 520 700 24) zu entrichten.

  
gez. Ralf Kühne  
Vorsitzender

  
gez. Stephan Thiemann  
stellv. Vorsitzender